

Kirchengemeinde Bargum
Der Gemeindebrief

Nr. 2/2025

Juni-September 2025 AD

Pfingsten



Bild Hans Jürgen Burkhard

Jesus zu seinen Jüngern kurz vor Himmelfahrt und Pfingsten:
„Wartet darauf, dass in Erfüllung geht, was der Vater versprochen hat. Ihr habt es ja schon von mir gehört: Johannes hat mit Wasser getauft. Aber ihr werdet in wenigen Tagen mit dem Heiligen Geist getauft werden. Wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr Kraft empfangen. Dann werdet ihr meine Zeugen sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis ans Ende der Erde.“ (Apostelgeschichte 1: 4-5.8)

Nachrichten und Termine

KiKiNa

Zu unserer Kinderkirche KiKiNa sind alle Kinder ab 4 Jahren herzlich eingeladen. Beim KiKiNa hören die Kinder Geschichten, singen, basteln, spielen und wachsen herein in das Leben der Kirchengemeinde und in den christlichen Glauben. Die Treffen dauern jeweils von 9:30 bis 12 Uhr. Die nächsten Termin sind:

27. - 28. Juni: KiKiNa-Fahrt mit Übernachtung im Gemeindehaus Struckum (mit vorheriger Anmeldung, ab 5 Jahren)

19. Juli: KiKiNa im Wald, Treffen an der Bushaltestelle Jugert in Ost-Bargum

20. September im Pastorat

Nähere Informationen gibt es bei Pastor Johannes Steffen unter 04672/282.

Familiengottesdienst zu Schuljahrsbeginn

Am ersten Sonntag nach den Sommerferien, den 14. September um 9:30 Uhr, laden wir herzlich ein zum Familiengottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahres. Hier sind nicht nur die neuen Einschulkinder eingeladen, sondern alle Kindergartenkinder und Grundschulkinder samt ihren Familien, die unter Gottes Segen in das neue



Schuljahr starten wollen. Im Gottesdienst wartet eine interessante Geschichte und eine Mitmachaktion auf alle Kinder (und Erwachsenen).

Telefongottesdienste

In Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Breklum bieten wir monatliche Telefongottesdienste an. Beginn ist um 9:00 Uhr, einwählen kann man sich jeweils ab 8:45 Uhr. Die Einwahlnummer lautet : 0211 49 111 11, dann nach Aufforderung Konferenznummer eingeben: 17038#, dann nach Aufforderung PIN eingeben: 41443. Nächste Termine:

29. Mai mit P. Frömming 29. Juni mit P. Steffen

3. August mit P. Frömming 31. August mit P. Steffen

Öffnungszeiten im Kirchenbüro

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 9-12 Uhr, Sekretärin Renate Nissen

Pfingsten auf Schopenburg



Wir laden herzlich ein zu unserem Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag, den 9. Juni, um 10:00 Uhr auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Schopenburg im Schwiengewad 1 in Ost-Bargum. In einem festlichen Gottesdienst unter Gottes weiten Himmel feiern wir das Geburtstagsfest der Kirche und laden im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Schnack beim Kirchenkaffee ein. Es besteht auch die Möglichkeit einer Hofführung durch Hofbesitzer Lars Hansen.

Wir danken Lars Hansen und Stefanie Leps für ihre Gastfreundschaft an diesem Tag und hoffen auf einen erfüllten Gottesdienst mit vielen Menschen!

Gebetsbriefkasten in der Kirche

Wer etwas auf dem Herzen hat und sich freuen würde, wenn Pastor Johannes Steffen dieses Anliegen mit ins Gebet aufnimmt, kann diesen Gebetswunsch aufschreiben und in den Gebetsbriefkasten im Vorraum der Kirche werfen. Dies wird selbstverständlich vertraulich behandelt und dringt an das Ohr von niemand anderem außer Gott.



Laat de Kark in't Dörp

So heißt eine Spendenaktion, die wir in unserer Kirchengemeinde seit fast 20 Jahren am Laufen haben. Dabei haben wir einen Kreis von rund 30 Spendern, die uns regelmäßig helfen und Einnahmen von rund 2400 € im Jahr schenken. Für diese jahrelange Großzügigkeit und Treue sind wir natürlich außerordentlich dankbar. Nun ist es aber so, dass über die Jahre inzwischen einige unser treuen Spender gestorben sind. Hinzu kommt, dass wir aus diversen rechtlichen und verwaltungstechnischen Gründen ab diesem Jahr keine Kirchen Grundsteuer mehr erheben können. Dies war eine Steuer, die wir von den evangelischen Eigentümern land- und forstwirtschaftlich genutzter Flächen erhoben haben und die direkt in unseren Gemeindehaushalt geflossen ist. Diese Unterstützung, für die wir ebenfalls sehr dankbar sind, hat uns jährlich rund 1000 € erbracht.

Da diese 1000 € unwiederbringlich entfallen werden, möchten wir unsere Aktion „Laat de Kark in't Dörp“ noch einmal frisch in Erinnerung bringen und dafür werben, bei dieser Aktion mitzumachen. Alle Spenden, die wir auf diese Weise erhalten, ermöglichen es uns, unser kirchliches Leben aufrechtzuerhalten, vom Erhalt unseres Kirchengebäudes samt allen dort gefeierten Gottesdiensten über die Bezahlung unserer Mitarbeiter bis zu all unseren Angeboten von Kinderkirche über Konfirmandenunterricht bis zu den Angeboten in der Seniorenarbeit.

Auf der rechten Seite finden Sie ein entsprechendes Formular zu dieser Aktion. Der Kirchengemeinderat dankt für alle Unterstützung und Hilfe!



Ja, ich mache mit und unterstütze die Aktion „Laat de Kark in't Dörp!“ durch einen monatlichen freiwilligen Betrag in Höhe von _____ €.

Name und Anschrift: _____

Ich erteile der Kirchengemeinde Bargum bis auf Widerruf eine Einzugsermächtigung für folgendes Konto:

IBAN: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Ich wünsche die Abbuchung

Vierteljährlich/halbjährlich/jährlich.

Ich habe einen Dauerauftrag für folgendes Konto eingerichtet: Kirchengemeinde Bargum, IBAN DE58 5206 0410 5006 4028 28, BIC GENODEF1EK1, Verwendungszweck: „Laat de Kark in't Dörp!“, Hhst. 03-920000-46100.

Ich helfe mit einer einmaligen Spende von _____ €.

Ich wünsche am Ende des Jahres eine Spendenbescheinigung.

Datum/Unterschrift: _____

- Diesen Zettel bitte im Pastorat abgeben. -

Die Kirche nervt?

Die Kirche nervt! Das scheinen immer mehr Menschen zu denken, denn immer mehr Menschen treten aus der Kirche aus – leider auch bei uns. Und als Grund wird immer wieder einmal angegeben, dass die Kirche nervt, mit all ihrer Verwaltung, ihren Strukturen und ihren vielen Fehlern, die sie natürlich unzweifelhaft hat und wenn man bei den Fehlern an Missbrauchsfälle und den mangelhaften kirchlichen Umgang damit denkt, ist „nerven“ natürlich ein zu flapsiger, oberflächlicher Ausdruck. Aber die meisten, mit denen ich geschnackt habe, die mit der Kirche nicht viel anfangen können, sind weniger über die Kirche empört, als eben von ihr genervt, und wenn sie nur durch ihre vermeintliche Belanglosigkeit nervt.

Wieviel Grund hätte Jesus gehabt, vom Anfang der Kirche genervt oder enttäuscht zu sein. Da war der Anführer der Jünger, Petrus, der spektakulär versagt hatte. Denn er hatte, als es darauf ankam, Jesus in der Nacht, in der Jesus verhaftet wurde, dreimal verleugnet. Da waren die anderen Jünger, die Hals über Kopf geflohen waren. Ein kopfloser, unorganisierter Haufen, alles andere als krisenfest und zuverlässig.

Und doch hat Jesus sich nicht genervt von ihnen abgewendet, sondern wollte gerade mit solchen unvollkommenen, nervenden und schwachen Menschen seine Kirche bauen. Ja, gerade mit solchen Menschen. Denn wir brauchen die Kirche nicht, damit sie perfekt ist, sondern damit wir uns in die göttliche Gemeinschaft einüben, wo einer den anderen mit seinen Schwächen und Nervereien (er-)trägt, wo wir weder von uns noch den anderen Perfektion erwarten, sondern uns einüben ins Vergeben und Vergeben-lassen. Nicht umsonst ist das Symbol von Pfingsten und Heiligem Geist die Taube, also die Friedenstaube.

Und darum brauchen wir in meinen Augen die Kirche heute auch nötiger als je, wo der Eigensinn, die Ungeduld, die niedrige Toleranzschwelle mit den Schwächen und Fehlern der anderen immer mehr zunimmt. Vielleicht ist es auch kein Zufall, dass all das immer mehr zunimmt, wo die kirchlich-christliche Prägung immer mehr abnimmt.

Pfingsten feiern wir den Geburtstag der Kirche, und anstatt über diese Jubilarin nur müde-genervt spöttisch zu lächeln, könnten wir uns stattdessen freuen, dass der Geist Gottes schwache und fehlerbehaftete Menschen zusammenruft und in ihr die Botschaft der Gnade, der Vergebung und der Chance auf einen Neuanfang wach hält. Und weil die Kirche keine perfekte Gemeinschaft ist, können wir uns freuen, dass durch die Taufe sogar auch wir dazugehören dürfen. Das ist alles andere als nervig!

Ihr Pastor Johannes Steffen



*Bild des
pfingstlichen
Heiligen Geis-
tes an der
Bargumer Kir-
chendecke*

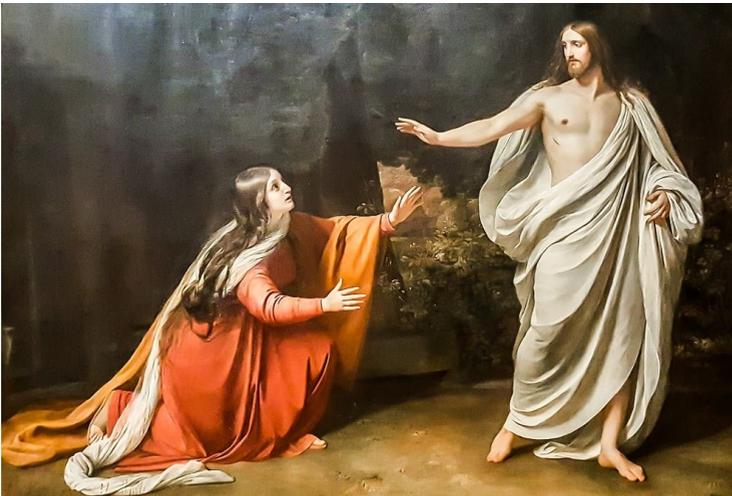
Maria Magdalena

Maria Magdalena ist eine der bekanntesten Frauen aus dem Neuen Testament, aber wer sie genau war und was biblisch gesichert und was Legende ist, ist weitaus weniger bekannt. Was können wir aus dem Neuen Testament über sie erfahren?

Sie taucht in drei der vier Evangelien erst recht weit am Ende auf, nämlich in der Geschichte der Kreuzigung Jesu und seiner Auferstehung. Nur bei Lukas wird sie auch schon vorher erwähnt, wie sie mit Jesus und den Jüngern durchs Land zieht, nachdem Jesus sie von einer schweren Krankheit geheilt hatte, die dort als Befreiung von sieben Dämonen beschrieben wird (Lukas 8:2).

Maria Magdalena ist eigentlich gar nicht ihr richtiger Name. Sie wird eigentlich Maria aus Magdala genannt, und der Ortsname Magdala wurde dann später zwei zu ihrem zweiten Vornamen Magdalena umgewandelt. Die meisten Frauen der damaligen Zeit waren eher bekannt als „Maria, Tochter von Benjamin“ oder „Salome, Mutter von Josef“ oder als „Martha, Schwester von Lazarus“, also durch die Beziehung zu einem männlichen Verwandten. Dass bei Maria von Magdala diese Definition über einen männlichen Verwandten fehlt, sondern sie über ihren Herkunftsort beschrieben wird, zeigt, dass sie zum einen wahrscheinlich unverheiratet war und zum anderen eine sehr eigenständige Person war, die eben nicht nur durch die Verwandtschaftsbeziehungen zu anderen definiert wurde.

Ihre wichtigste Aufgabe wächst ihr dann in den Ereignissen um Jesu Tod und Auferstehung zu: Sie ist die erstgenannte der Frauen, die genau beobachtet, wo und wie Jesus in sein Grab gelegt wird und wird dann als eine der Frauen genannt, die am Ostermorgen zum Grab Jesu gehen, um ihn mit wohlriechenden Ölen einzusalben. Maria Magdalena und den anderen Frauen begeg-



Maria Magdalena und der auferstandene Jesus; Bild von Alexander Iwanow, 19. Jahrhundert

net dann der Engel mit der Botschaft: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist nicht hier. Gott hat ihn auferweckt. Geht und erzählt den Jüngern, vor allem Petrus, dass er sie in Galiläa treffen wird.“ So wird Maria mit den anderen Frauen zur ersten Zeugin der Auferstehung.

Das ist im Übrigen ein starker Hinweis darauf, dass sich diese Geschichte wirklich so abgespielt hat und nicht erdacht worden ist. Denn hätte man sie als christliche Propaganda ausgedacht, hätte man nicht die Frauen in diese große Rolle hineinfantasiert, da in der damaligen Welt die Zeugenaussagen von Frauen wenig bis nichts galten. Dass die Evangelien aber Maria Magdalena und den anderen Frauen diese große Rolle zuweisen, deutet darauf hin, dass sich diese Geschichte mit dem leeren Grab wirklich so abgespielt hat. Unter den Frauen, die Zeuginnen der Auferstehung werden, spielt Maria Magdalena eine besondere Rolle, weil sich Jesus ihr als einziger auch direkt zeigt. Nach dem ersten Gang zum Grab kehrt Maria noch einmal alleine zum Friedhof zurück und ist traurig, weil sie der Botschaft der Engel noch nicht recht trauen kann. Da begegnet ihr Jesus, aber sie erkennt ihn nicht, sondern hält ihn für den Friedhofsgärtner. Erst als Jesus sie mit ihrem Namen anspricht, gehen ihr die Augen auf und sie will ihn umarmen, worauf Jesus antwortet mit: „Halte mich nicht fest! Ich bin noch nicht hinaufgegangen zum Vater.“ (Johannes 20:17)

Weil Maria Magdalena Petrus und den anderen Jüngern die Botschaft der Auferstehung bringen soll, wird sie immer wieder auch als Apostelin der Apostel genannt.

Das ist wohl kein Zufall, denn schon zu seinen Lebzeiten war die Jesus-Bewegung dafür bekannt und auch außergewöhnlich, dass in ihr Frauen eine größere Rolle spielten, als es sonst zur damaligen Zeit übrig war.

Dass sie die Frau oder Geliebte Jesu war, ist allerdings eine Legende, die erst Jahrhunderte später entstanden ist, auch wenn sie in modernen Büchern oder Filmen wie etwa in Dan Browns „Der Da Vinci-Code“ immer wieder aufgegriffen wird.

Auch dass sie vorher eine Prostituierte war, ehe sie in die Jesus-Bewegung kam, ist eine Legende, die darauf beruht, dass man Maria Magdalena mit einer als Sünderin bekannten Prostituierten gleichgesetzt hat, die im Lukasevangelium Jesus die Füße wäscht. In der Bibel selber finden sich aber keine Hinweise darauf, dass diese Frau und Maria Magdalena dieselbe Person waren.

Aber auch ohne diese Legenden und Hinzudichtungen ist ihr Leben interessant genug und ein gutes Vorbild dafür, wie sie die ihr von Gott zuge dachte Rolle annimmt und mit Leben füllt. Der Gedenktag für Maria Magdalena liegt mitten im Sommer, am 22. Juli.



Unsere Konfirmanden vom 4. Mai:



Getauft wurden:

- NICHT IM INTERNET EINSEHBAR



Getraut wurden:

- NICHT IM INTERNET EINSEHBAR



Beerdigt wurden:

- NICHT IM INTERNET EINSEHBAR



Viel Glück und viel Segen

NICHT IM INTERNET EINSEHBAR

„Dass die Vögel der Sorge und des Kummers über deinem Haupt fliegen, kannst du nicht ändern. Aber dass sie Nester in deinem Haar bauen, das kannst du verhindern.“
(Reformator Martin Luther)

Wenn Sie keinen Eintrag Ihrer Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Geburtstage oder Bilddokumente wünschen, teilen Sie dies bitte dem Kirchenbüro mit!

Impressum: Gemeindebrief 2/2025 Hg. von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargum, Dörpstraat 39, 25842 Bargum, Tel. 04672/282, V.i.S.d.P.: Johannes Steffen Auflage: 380 Stück



Unsere Gottesdienste von Himmelfahrt bis September

29.05., 8:00	Frühandacht zu Himmelfahrt	P. Steffen
29.05., 9:00	Telefongottesdienst (Einwahldaten S. 2)	P. Frömming
09.06., 10:00	Freiluftgottesdienst auf dem Hof Schopenburg (Lars Hansen, Schwiengewad 1, Ost-Bargum) mit anschl. Hofführung und Kirchenkaffee	P. Steffen
22.06., 9:30	Gottesdienst	P. Steffen
29.06., 9:00	Telefongottesdienst (Einwahldaten S. 2)	P. Steffen
06.07., 9:30	Gottesdienst	P. Steffen
20.07., 9:30	Gottesdienst	P. Steffen
03.08., 19:00	Gottesdienst	Pastor H. P. Spießwinkel
17.08., 9:30	Gottesdienst	Pastorin Chr. Decker
31.08., 9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Steffen
14.09., 9:30	Familiengottesdienst zu Schuljahresbeginn	P. Steffen
28.09., 9:30	Gottesdienst	P. Steffen

Gruppen in unserer Gemeinde

Kinder:	Spielkreis für Kinder von 0-4 Jahren (mit Eltern) Donnerstags 9:30 - 11:00 Uhr im Gemeindehaus (<i>Jasmin Müll- ler, Tel. 0160/97724330</i>) Aktuelle Singprojekte (<i>Astrid Paulsen, Tel. 04672/777350</i>) KiKiNa – Kinderkirche für Kinder ab 4 J. (<i>Pastor Steffen, Tel. 04672/282</i>)
Frauenkreis:	Am 2. Mittwoch des Monats um 14:30 Uhr im Pastorat (<i>Frieda Gimm, Tel. 04672/468</i>)
Seniorenkreis:	Am 1. Mittwoch im Monats um 15:00 Uhr im Gemeindehaus (<i>Karin Sönksen, Tel. 04672/1010</i>)
Essen in Gemeinschaft:	Am 4. Mittwoch im Monat um 11:00 Uhr im Gemeindehaus. Anmeldung bei <i>Karin Sönksen Tel. 04672/1010</i>